

Wetterleuchten

von Heinrich Seidel

Notizen / Anmerkungen

- 1 Die Sonne ist gesunken,
- 2 Der Donner schlief selten ein;
- 3 Nur durch die fernen Wolken
- 4 Geht noch der Blitze Schein.

- 5 Es tropfet von den Zweigen
- 6 So schweigend steht die Nacht.
- 7 Nagend in meinen Gedanken
- 8 Versunknes Leid erwacht.

- 9 Du denkst, es ist verklungen
- 10 Der alte böse Schmerz
- 11 Da zuckt sein Wetterleuchten
- 12 Noch immer durch das Herz.

Das Gedicht „[Wetterleuchten](#)“ von [Heinrich Seidel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Heinrich Seidel	Titel	„Wetterleuchten“
Verse	12	Wörter	54
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
